Kirchenzeitung
für Barmbek und Dulsberg

Informationen aus den Ev.-Luth. Kirchengemeinden

Ausgabe 18
Dezember 2011
bis Februar 2012

Leben im Jetzt

Gestern, heute und in Ewigkeit - Gedanken zum Thema “Zeit“

In welcher Zeit leben wir?

Diese Frage ist eigentlich leicht zu beantworten, indem man den heutigen Tag und das Jahr nennt. Doch die äußere Zeit ist nicht immer auch die innere Zeit. Manche Menschen leben rückwärts gewandt und trauern vergangenen guten Zeiten nach. Sie mögen sich nicht auf die Gegenwart und das Heute einstellen. Andere träumen von einer Zukunft, in der sich ihre Wünsche erfüllt haben und schenken dem Jetzt wenig Beachtung. Sie betrachten die Gegenwart nur als Durchgangsstation.

Unsere Gedanken können sich Zeiten aussuchen, in denen sie leben wollen. Schon aus Kindermund kann man den Satz hören: Wenn ich einmal groß bin, dann… Die Kinder malen sich aus, was später einmal alles sein kann. Auch viele Jugendliche haben den Wunsch, ein paar Jahre älter zu sein, weil sie dann selbst entscheiden können nicht mehr die Eltern fragen müssen und weil sie zukünftig vielleicht schon eigenes Geld verdienen und damit ihr Leben ganz anders einrichten wollen.

Ein Freund von mir träumte davon, wie es wäre, wenn sein Geschäft, das er gerade eröffnet hatte, so viel Gewinn machen würde, dass er damit ein gutes Leben führen könnte. Leider kam es nie dazu.

Ältere Menschen sprechen viel von früher. Die vergangenen Erlebnisse nehmen ihre Gedanken gefangen. Sie sehnen sich zurück nach Zeiten, als sie noch jünger waren und mitten im Leben standen. Aber sie vergessen oft, dass in dieser Lebensabschnitt voller Schaffenskraft, als sie zwischen 20 und 45 Jahre alt waren, wie eine Rush Hour war und sie vor vielen Herausforderungen standen, Beruf, Karriere, Familie, Hausbau. Wenn das doch bloß nicht alles auf einmal wäre. Die Sehnsucht nach mehr Ruhe war in diesem Lebensalter oft groß.

Warum fällt es uns oft so schwer, im Heute zu leben, den heutigen Tag als den wahrzunehmen, der uns geschenkt ist und den wir gestalten können? Der heutige Tag ist einmalig. Vielleicht werden wir uns später gerne an diese Zeit erinnern und sagen: „Ja damals...“

In einer Ausstellung über die 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts war hinter einer Glaswand ein Zimmer im Stil der damaligen Zeit möbliert. Jetzt konnte man diesen Raum nur noch von außen ansehen als Zeugnis der Vergangenheit, ihn aber nicht mehr betreten. Wie dieses Zimmer im Museum gibt es auch die Lebensräume, in denen wir einmal lebten, die aber nun nur noch von außen angesehen werden können, man kann nichts mehr in ihnen umstellen. Sie gehören vergangenen Zeiten an.

Umstellen und gestalten können wir nur in unserem heutigen ‘Lebensraum’. Was in Zukunft kommt, ist ungewiss und muss nicht immer so sein, wie wir es uns wünschen. Aber den heutigen Tag wahrzunehmen mit all dem, was er uns an lebens- und liebenswerten Möglichkeiten bietet, das ist unsere Chance.

Es gibt eine sehr schöne Definition des Begriffes Zeit in der Wikipeida-Enzyklopädie, die uns helfen kann, den Wert der Gegenwart und des Augenblick zu verstehen. Dort heißt es: „Unter Zeit versteht man das Phänomen der Veränderung, das als Übergang von der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft wahrgenommen wird. Die Vergangenheit ist dabei der Bereich der Tatsachen, die Zukunft der Bereich der Möglichkeiten. Das Vergehen der Zeit macht aus Möglichkeiten Tatsachen, aus Zukunft Vergangenheit.”

Die Aufgabe ist also, die Gegenwart als meinen ‘Lebens-Raum’ wahrzunehmen. Ich nehme mir Zeit, darüber nachzudenken, was mich und meine Welt ausmacht. Ich denke darüber nach: Was ist gut bei mir? Wofür kann ich dankbar sein? Wo liegt der Reichtum meines Lebens heute? Was werde ich wohl in 20 Jahren über diese Zeit denken?

Foto: Twinili / Pixelio.de

Vielleicht steigen bei solchem Überlegen auch Wünsche auf, etwas zu verändern. Warum fühle ich mich nicht wohl? Was kann ich tun, um den Raum meiner jetzigen Lebenszeit so zu gestalten, dass ich sagen kann: “Es ist gut zu sein und gut zu leben!” Manchmal sind es kleine Veränderungen, die eine wohltuende Wirkung haben und eine neue Richtung vorgeben und die mein Leben reicher machen. Manchmal sind aber viele Schnitte notwendig, um die Weichen in eine neue Richtung zu stellen.

Ein berühmter südamerikanischer Schriftsteller sagte einmal: „Wenn ich noch einmal mein Leben leben könnte, hätte ich mehr getanzt“. Was werden Sie später einmal sagen? „Wenn ich noch einmal...“ - Tun Sie es jetzt.
WG

Zeit und Ewigkeit

In der Bibel ist oft von Ewigkeit die Rede als Gottes Dimension. Ist Ewigkeit das Gegenteil von Zeit? Keineswegs – diese Beziehung ist viel elementarer, denn „Ewigkeit“ macht die Zeit kostbar: es sind die Momente, in denen Zeit anzuhalten scheint, die von Ewigkeit geprägt sind; Momente, in denen nicht die Vergänglichkeit dominiert, sondern die Tiefe der Gegenwart. „Der Augenblick ist mein“, schrieb Goethe, „und nimmst du den in Acht, so ist der dein, der Zeit und Augenblick

so ist der dein, der Zeit und Augenblick gemacht".
Die Zeit sehr bewusst erleben, weder als drängend noch als zäh, sondern als beglückend: das sind die Momente, in denen du nicht mehr weißt, welcher Tag ist oder welche Uhrzeit. Vielmehr kommst du in Einklang mit dir selber, deine Zeitempfindung passt wieder mit deiner Seele überein. Die Seele geht ja zu Fuß und weiß um die Langsamkeit als echte Zeit.
Und das, was wir Zeit nennen: Sekunden, Stunden, Tage, Wochen, Monate, Jahre – alles Konstrukte des Menschen? Vielleicht ist das so und möglicherweise war es der Versuch, sich der Welt zu bemächtigen. Wer den Takt vorgibt, wird zum Herren der Zeit und die anderen seine Sklaven.

Foto: Knipseline/Pixelio.de

Tage – die Bibel gibt ja diesen Takt vor, schon von der Schöpfung her. Und dennoch ist da der Stopptag, der siebte Tag, der ganz anders ist als alle anderen. Auf diesen Ruhetag, auf den Tag Gottes läuft die Schöpfung zu, damit der Mensch gerade nicht Opfer des Menschentaktes wird, sondern zu sich und zu Gott kommen kann. Der siebte Tag ist der Zufuß-Tag für die Seele, eine echte Kostbarkeit. Den sollten wir nicht leichtfertig aufgeben! Sonst nimmt die Seele Schaden.
Zur Ruhe kommen, Ewigkeiten spüren – das ist Lebenskunst. Die Religion weiß um diese Kunst und hat besondere Momente geschaffen, die der Verlangsamung dienen: Gottesdienste, Gebetszeiten, Stille, Meditation. Ein Angebot zum Leben. BL

Zeitgewinn und Erlebnisverlust

Vor einigen Jahren war ich für einige Tage in Paris. Bei einem Spaziergang auf der Avenue des Champs-Elysées hielt neben mir ein Reisebus. Die Türen öffneten sich und viele Asiaten stiegen aus. Fotos wurden gemacht: Eiffelturm mit Ehefrau/Ehemann davor, Eiffelturm mit Triumphbogen usw. Nach ca. 2 Minuten hupte der Busfahrer, alle gingen rasch wieder zum Bus – und die Fahrt ging weiter. Die ganze Aktion dauerte etwa 3 Minuten. Für ein Verweilen an diesem schönen Ort war keine Zeit. Es war noch sehr viel, was man unbedingt gesehen haben musste.

Nach der Reise zuhause wird man sich die Fotos ansehen und belegen können, wir waren da, haben all die Sehenswürdigkeiten fotografiert. Aber die Atmosphäre einer Stadt oder die Schönheit eines Ortes kann man so nicht erfassen. Dazu braucht es Zeit. Man kann sich in ein Café setzen, das Leben auf der Straße, die Gerüche, die Geräusche, die Sprache und die Menschen, die vorbei gehen, wahrnehmen.

Wir können zwar schnell viele optische Reize aufnehmen, aber um Stimmungen wahrzunehmen, in uns wirken zu lassen und uns vielleicht sogar davon anstecken zu lassen, brauchen wir Zeit. Unsere Seele ist wie ein alter Fotoapparat. Man musste früher die Fotoplatte länger belichten, damit sich ein Bild abbilden konnte. So ist es auch mit Bildern, die wir in unser Inneres aufnehmen möchten. Oft kann weniger dann mehr sein. W.G.

Das Kirchenjahr

Anders als das Kalenderjahr, welches am 1. Januar beginnt, ist der erste Tag des Kirchenjahres der erste Advent. Das Kirchenjahr verbindet die Grunddaten des Lebens und des Glaubens mit dem Ablauf des Jahres.
So nimmt es einerseits eine zyklische Lebenserfahrung auf, in der wir Menschen unser Leben deuten können. Es ist der immerwährende Kreislauf der Natur, geboren werden, leben und sterben, in den wir alle eingebunden sind.

Das Erwachen der Natur im Frühling findet in der Auferstehung Jesu zu Ostern ihr religiöses Echo. Dann folgen die Zeiten von Blüte, Wachstum und Reifung, die ihren Widerhall in der sommerlichen Trinitatiszeit und im Erntedankfest haben. Gegen Ende des Jahres zum Winter hin, wenn die Natur zur Ruhe kommt, begeht die Gemeinde den Ewigkeits- oder Totensonntag. Der Naturkreislauf bildet sich auf diese Weise im Kirchenjahr, seinen Sonntagen und Festen ab.

Im Kirchenjahr spiegelt aber auch, anders als im fortwährenden Werden und Vergehen, eine zielgerichtete Zeiterfahrung wider. Hier steht der Gedanke eines Weges mit einem Anfang und einem Ende im Vordergrund.
Der Mensch ist auf einem Weg zu Gott hin. Die Zukunft ist in diesem Verständnis nicht eine fortwährende Wiederholung des schon Gewesenen, sondern eine Geschichte, die auf ein Ziel, eine entgültigen Erlösung zustrebt, in der alle Lasten des Lebens ein Ende finden werden.
Gott ist Wegbegleiter, der in die Geschichte eingreift, wie es im Alten Testament am Schicksal des Volkes Israels und im Neuen Testament durch das Leben Jesu beschrieben wird. Gott ist bei heute am Werk, damit der Mensch das Ziel erreicht.
Die Feste des Kirchejahres, die die Gemeinde feiert, sollen an das erinnern, was Gott in der Vergangenheit an Heilsamen getan hat. Und sie sind zugleich Zeichen der Hoffnung auf eine zukünftige Vollendung in Ewigkeit.
So wird in der Adventszeit an das Versprechen Gottes erinnert, dass er zugesagt hat, mitten in diese Welt zu kommen. Dies erfüllt sich am Heiligen Abend mit der Geburt Jesu. Er nimmt teil am Leben und Leiden der Menschen. Jesus Christus wird zum Zeichen dafür, dass Gott bei uns sein will in guten und in schweren Tagen.

In Jesu Auferweckung zu Ostern wird das Ziel allen Lebens nun offenbart, die Rückkehr zu Gott, der nicht nur Schöpfer, sondern auch Erlöser ist.
Pfingsten bezeugt, durch den Heiligen Geist bleibt Christus bei uns gegenwärtig. So zeigt der Gang durch das Kirchenjahr: Die Geschichte Gottes mit uns ist eine vergangene, eine gegenwärtige und eine zukünftige. WG

Foto: Angelika Ströbel/Pixelio.de

Regionales einjähriges Konfer-Modell

Musikworkshop
Sa / So 10. - 11. Dezember
Verantwortlich: Neals Done,
Tel. 0177-58 65 437

Workshop
Mit Behinderung leben
Sa / So 21. - 22. Januar
Verantwortlich: Pastorin Blum

Workshop Perlen des Glaubens
Sa / So 4. - 5. Februar
Verantwortlich: Pastor Hanno

Workshop Eine Welt – Fair sein
Sa / So 25. - 26. Februar
Verantwortlich: Pastor Einfeldt

Weltgebetstag aus Malaysia am Freitag, 2. März

Steht auf für Gerechtigkeit
Wie lässt sich ein Staat regieren, dessen zwei Landesteile über 500 Kilometer auseinander liegen? Ein Land, dessen rund 27 Mio. EinwohnerInnen unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben? Das südostasiatische Land Malaysia, seit 1957 unabhängig, gilt als wirtschaftlich aufstrebend. Es könnte zauberhaft dort sein mit den zahlreichen Stränden, fruchtbaren Ebenen und dem tropischen Dschungel, wenn es Korruption, Ungerechtigkeit und Menschenrechtsverletzungen nicht gäbe. Die Regierung versucht mit allen Mitteln, Einheit und Stabilität zu erhalten. Kritik zu üben kann gefährlich sein. Dennoch haben die Weltgebetstagsfrauen in ihrer Liturgie einen Weg gefunden, Ungerechtigkeiten, die „zum Himmel schreien", anzuprangern: Sie lassen die Bibel sprechen: In den deutlichen Klagen des Propheten Habakuk und in der Auseinandersetzung der hartnäckigen Witwe mit dem korrupten Richter aus dem Lukasevangelium. Sie widerlegen mit ihrem Gottesdienst das Bild von der „stumm leidenden malaysischen Frau". Weltweit rufen sie alle Christinnen und Christen auf, am 2. März aufzustehen für Gerechtigkeit. Seien Sie herzlich willkommen in unseren Gemeinden! *Maren Wichern*

Kinder-Weltgebetstag
Sonntag, 4. März 10 Uhr
Gemeindehaus, Tieloh 26
Hallo Kinder, wir laden Euch herzlich zum Kinder-Weltgebetstagsgottesdienst ein! Dieses Jahr geht es um Malaysia - das Land wo sich die Winde treffen. Es ist auch ein Treffpunkt der Kulturen von Ost und West. Zum Thema „Steht auf für Gerechtigkeit!" erfahrt Ihr mehr über das Land und das Leben der Kinder dort.
Zu diesem Gottesdienst begrüßen wir besonders alle Kinder aus den Gemeinden St. Bonifatius, St. Franziskus und der Frohbotschaftskirche Dulsberg. *Birgit Wirtz*

Termine für die Weltgebetstagsgottesdienste Freitag, 2. März in unserer Region

Frohbotschaftskirche Dulsberg, Straßburger Platz 2 um 19 Uhr, anschl. gemeinsames Essen

Sankt Sophien, Weidestraße 53 um 18 Uhr, anschl. gemeinsames Essen

St. Gabriel, Hartzlohplatz 17 um 18 Uhr Einstimmung mit Essen, 19 Uhr Gottesdienst

Weltgebetstag
Malaysia 2012
Steht auf für Gerechtigkeit

Veränderungen im Regionalen Jugendprojekt Eine PriSe Jugend
Seit September 2010 habe ich hier in der Region Barmbek-Dulsberg als Diakonin für das regionale Kinder-, Jugend- und Erwachsenenprojekt „Eine PriSe Jugend“ gearbeitet. Am 15. November 2011 habe ich die Region verlassen, um in der Gemeinde Petri und Pauli in Bergedorf eine ganze, unbefristete Stelle anzutreten. Mir hat die Arbeit hier mit den Kindern, den Jugendlichen und den Ehrenamtlichen, mit Euch und Ihnen sehr viel Spaß gebracht. Ein großes Highlight war das Kinderzeltlager im Sommer nach Groß-Wittfeitzen und die Konzerte von „Drogenklinik“. Auch das monatliche Kochen mit Kindern und die Bastelnachmittage waren immer sehr nett. Ebenso die Konfirmanden-Partys im Jugendkeller und die Treffen mit den Ehrenamtlichen. Ich danke allen, die mich und meine Arbeit in dieser Zeit unterstützt haben. Ich wünsche allen in der Region Barmbek-Dulsberg alles Gute und Gottes Segen.
Ihre und Eure
Yvonne Großmann

Wir gratulieren herzlich zur Wahl unserer neuen Bischöfin!

Bisher war Kirsten Fehrs unsere Pröpstin und Vorgesetzte, also leitende „Hirtin“ für die Region Barmbek und Dulsberg. Unser Verlust ist ein Gewinn für die ganze Nordkirche, und wir sind stolz drauf. Gott mit Dir, liebe Kirsten! *Pastorin Blum*

Liebe Gemeinden im Sprengel Hamburg und Lübeck! Liebe Leserinnen und Leser!

Macht hoch die Tür – ein neues Kirchenjahr beginnt und mit ihm auch meine Amtszeit als Ihre Bischöfin. Ich freue mich sehr darauf und nutze gern die Gelegenheit, über diesen Gemeindebrief mit Ihnen Kontakt aufzunehmen und Sie ganz herzlich zu grüßen. Denn die Verbindung zu „meinen“ Gemeinden ist mir wichtig; mir liegt daran zu erfahren, was Sie beschäftigt, was Sie bedrückt, was Sie freut, worüber Sie theologisch nachdenken und was Sie in Ihrem Glauben bewegt. Und so hoffe ich, dass wir einander kennen lernen: bei Jubiläen und Gottesdiensten, in den Kommunen, Vereinen, Verbänden und kulturellen Institutionen, mit Kirchennahen aber auch denen, die ihre Anfragen an uns haben, bei der Entwicklung neuer Ideen und Projekte, kurz: beim Gestalten unserer Kirche in ihrer Vielfältigkeit. Denn evangelisch sind wir nur gemeinsam!
Bei allem Tun und auch Lassen trägt mich in diesen Adventstagen die Weihnachtsgeschichte. Zur überwältigenden Sehnsucht der Weihnachtsbotschaft, die uns alle Jahre wieder in ihren Bann zieht, gehört die Verheißung des Friedens für die ganze Welt. Dieses tiefe, unerfüllte Sehnen nach dem „Frieden auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“ hält die Sinne wach. Es lässt mich ungeduldig mit einem anderen schönen Adventslied drängen: „O Heiland, reiß die Himmel auf! Reiß ab, herab, herab vom Himmel lauf!“ Er soll sich beeilen, der Heiland. Es kann nicht bleiben, wie es ist, Gott im Himmel! Der Dichter des Liedes, Friedrich Spee von Langenfeld, gibt sich als Sehnsüchtiger zu erkennen, dem etwas fehlt, und nicht als Sicherer, der alles hat. Und so ist dieses Lied ungemein tröstend in seiner Ungeduld, die noch etwas erwartet. „O Sonn, geh auf, ohn´ deinen Schein in Finsternis wir alle sein“. Denn die Sonne des Lebens wirft ein Licht auf die, die im Schatten sind und des Jammers voll. Sie alle sind gehalten in den kleinen Händen des Krippenkindes, das Friedefürst heißt und Wunderrat, aber auch „Flüchtling“ und „Vom-Tode-Bedrohter“. In ihm wird die Sehnsucht nach Frieden wahr. Gerade jetzt lässt es sich erahnen. Grund genug, sich getrost nach ihm auszustrecken und unbeirrbar neue Anfänge im Leben zu erwarten!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit, innerlich erfüllt mit eben jener Sehnsucht, die uns Christinnen und Christen zur Liebe antreibt.

Herzlich Ihre Bischöfin Kirsten Fehrs

Kirsten Fehrs
Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck

Bildrechte Nordelbische Kirche

Gottesdienste

	Kreuzkirche	Frohbotschaftskirche
2. Advent Sonntag, 4. Dezember	10 Uhr Pastor Günther Mit der Kraft der Hoffnung leben Abendmahl Fahrdienst Eine-Welt-Laden	10 Uhr Pastorin Riepkes Abendmahl
3. Advent Sonntag, 11. Dezember	10 Uhr Pastorin Wenn	10 Uhr Pastorin Wichern
4. Advent Sonntag, 18. Dezember	10 Uhr Pastorin Wenn Fahrdienst	10 Uhr Pastorin Riepkes
Heiligabend Samstag, 24. Dezember	14 Uhr Pastorin Rosenthal-Beyerlein **Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinder** Trompete: Josef Thöne 15.30 Uhr Pastorin Wenn und Diakonin Langer **Familiengottesdienst mit Krippenspiel der KonfirmandInnen** Trompete: Josef Thöne 17 Uhr Pastor Günther Oboe: Arne Grützmacher 23 Uhr Pastor Günther Klarinette: Rüdiger Mix	15 Uhr Pastorin Wichern **Familiengottesdienst** 17 Uhr Pastorin Riepkes 23 Uhr Pastorin Wichern
1. Weihnachtstag Sonntag, 25. Dezember		10 Uhr Pastorin Riepkes für die Region **Plattdeutscher Gottesdienst**
2. Weihnachtstag Montag, 26. Dezember	10 Uhr Pastorin Wenn für die Region	
Silvester Samstag, 31. Dezember	17 Uhr Pastor Günther Liebe befreit, für die Region Musicalgottesdienst zum Jahresschluss Solisten: Vera Borisova u. a. anschl. Punsch und Berliner	
Neujahr Sonntag, 1. Januar	16 Uhr Pastorin Riepkes für die Region Andacht zum Neuen Jahr anschl. Sekt und Berliner	

Auferstehungskirche	St. Bonifatius	St. Gabriel	
10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus 17 Uhr Pastor i. R. Bill und Heidi Grunwaldt Aufbau des Krippenbildes anschl. Imbiss	17 Uhr Gospelmesse: Sehnsucht nach mehr Predigt: Pastor Pikora Gospelchor Yes, Lord!	10 Uhr Pastor Ehlbeck	4.12.
10 Uhr Pastor Hanno anschl. Kirchenkaffee **17 Uhr Adventsmusik bei Kerzenschein**	10 Uhr Pastor Pikora Abendmahl Violine und Klavier: Hanna und Gunnar Haase	10 Uhr Pastorin Blum Abendmahl **17 Uhr Advents- und Weihnachts-liedersingen bei Kerzenschein** Pastorin Blum und Jochen Kramp	11.12.
10 Uhr Pastor Hanno mit PfadfinderInnen Ritual mit dem Friedenslicht aus Bethlehem anschl. Kirchenkaffee	10 Uhr Pastor i. R. Hennig	10 Uhr Pastor Ehlbeck	18.12.
15.30 Uhr Pastor Hanno und Team **Familiengottesdienst mit Krippenspiel** 17 Uhr Pastor Bill 23 Uhr Pastor Hanno	15.30 Uhr **Familiengottesdienst** Pastor Pikora Harfe: Sabine Fichner 17 Uhr Pastor Pikora Harfe: Sabine Fichner 23 Uhr Gospel-Christmas Predigt: Pastor Pikora Workshop-Gospelchor	15 Uhr Pastorin Blum und Kita **Familiengottesdienst mit Krippenspiel** 17 Uhr Pastor Ehlbeck 23 Uhr Pastorin Blum Flügel: Thomas Brandes Saxofon: Hans-Jürgen Buhl	24.12.
	10 Uhr Pastor i. R. Strege	10 Uhr Pastor Ehlbeck für die Region Abendmahl	25.12.
10 Uhr Pastorin Wichern für die Region Abendmahl	10 Uhr Pastor Pikora Flötenmusik		26.12.
		17 Uhr Pastorin Blum für die Region	31.12.
17 Uhr Pastor Hanno Musikalische Vesper zum Neuen Jahr anschl. Sekt und Berliner	17 Uhr Gospelmesse: Moin, moin! Predigt: Pastor Pikora Gospelchor Yes, Lord!	10 Uhr Pastor Ehlbeck	1.1.

Gottesdienste

	Kreuzkirche	Frohbotschaftskirche
Sonntag, 8. Januar 1. Sonntag nach Epiphanias	10 Uhr Pastorin Rosenthal-Beyerlein Abendmahl Fahrdienst Eine-Welt-Laden	10 Uhr Pastorin Wichern Abendmahl
Sonntag, 15. Januar 2. Sonntag nach Epiphanias	10 Uhr Pastor Günther Wie Gott in unserem Leben sichtbar wird Fahrdienst	10 Uhr Pastorin Riepkes
Sonntag, 22. Januar 3. Sonntag nach Epiphanias	15 Uhr Pastor Einfeldt **Verabschiedung Diakonin Langer** mit Saxofon	10 Uhr Pastorin Riepkes
Sonntag, 29. Januar Letzter Sonntag nach Epiphanias	10 Uhr Pastor Günther Von der Kraft des Gebetes	10 Uhr Pastorin Riepkes
Sonntag, 5. Februar Septuagesimae	10 Uhr Pastor Einfeldt Abendmahl Fahrdienst Eine-Welt-Laden	10 Uhr Pastorin Wichern Abendmahl
Sonntag, 12. Februar Sexagesimae	10 Uhr Pastorin Rosenthal-Beyerlein	10 Uhr Pastorin Riepkes
Sonntag, 19. Februar Estomihi	10 Uhr Pastor Günther Vom Umgang mit Schuld Fahrdienst	10 Uhr Pastorin Riepkes
Aschermittwoch Mittwoch, 22. Februar		
Sonntag, 26. Februar Invokavit	10 Uhr Pastor Einfeldt	10 Uhr Pastorin Wichern

	Auferstehungskirche	St. Bonifatius	St. Gabriel	
	10 Uhr Pastor Hanno und Ehepaar Krude Gottesdienst zum Jahresbeginn Gong, Zimbeln und Klangschalen persönlicher Segen unter dem Tannenbaum anschl. Kirchenkaffee	10 Uhr Pastor i. R. Hennig	10 Uhr Pastor Ehlbeck Abendmahl	8.1.
	10 Uhr Pastor i. R. Bill Gottesdienst zum Krippenbild Kindergottesdienst im Gemeindehaus anschl. Kirchenkaffee	10 Uhr Prädikantin Groth	10 Uhr Pastorin Blum und Pastor Ehlbeck **Festgottesdienst zur Einweihung des neuen Gemeindesaals** anschl. Einweihung, Gemeindeversammlung und Mittagessen	15.1.
	10 Uhr Pastor Hanno Abendmahl anschl. Kirchenkaffee	10 Uhr Pastor Pikora mit Taufen	10 Uhr Pastor Ehlbeck	22.1.
	10 Uhr Pastorin Wichern anschl. Kirchenkaffee	10 Uhr Pastor Pikora Abendmahl	18 Uhr Pastorin Blum Abendmahl	29.1.
	10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus 17 Uhr Pastor Hanno und Team mit KonfirmandInnen Perlen des Glaubens anschl. Imbiss	17 Uhr Gospelmesse: Noise design Predigt: Pastor Pikora Gospelchor Living Motion	10 Uhr Pastor Ehlbeck	5.2.
	10 Uhr Pastor i. R. Bill und Heidi Grunwaldt Abbau des Krippenbildes anschl. Kirchenkaffee	10 Uhr Familiengottesdienst Predigt: Pastor Pikora Singspiel des Kindergartens	10 Uhr Pastorin Blum Abendmahl	12.2.
	10 Uhr Pastorin Wichern Abendmahl anschl. Kirchenkaffee	10 Uhr Diplomtheologe Th. Strege	10 Uhr Pastor Ehlbeck	19.2.
	19.30 Uhr Pastor Hanno, Angelika Reusch und Ulrich Schubert Aschermittwochsritual mit Empfang des Aschekreuzes			22.2.
	10 Uhr Pastor Hanno **Familiengottesdienst** anschl. Brunch	10 Uhr Märchengottesdienst: Die Schwalbe als himmlische Botin Predigt: Pastor Pikora Erzählerin: Angelika Rischer	18 Uhr Pastorinnen Berg und Blum mit Team **Wir tragen dich in unserem Herzen: Gedenkgottesdienst für früh verstorbene Kinder** anschl. Gespräche und Imbiss	26.2.

Der Kindergarten Kreuzkirche nimmt gleich zweimal Abschied und begrüßt eine neue Leiterin

Claudia Paulekun hat zum 15. Oktober eine neue Aufgabe übernommen und nimmt nun die Leitung der evangelischen Kita auf der Veddel wahr. Frau Paulekun hat in den 4 Jahren ihrer Leitungstätigkeit ganz viel für eine freundliche und lebendige Atmosphäre im Kindergarten getan und sich für eine hoch qualifizierte Arbeit den Kindern eingesetzt. Für alle war sie eine einfühlsame, kompetente Ansprechpartnerin. Sie hat neue pädagogische Impulse gesetzt. Wir werden sie vermissen und danken ihr sehr für ihre Arbeit.

Weiterhin geht die langjährige Mitarbeiterin des Kindergartens Kreuzkirche Dagmar Lüttjohann in den Ruhestand. Sie war über 36 Jahre lang im kirchlichen Dienst. Sie hat Kinder beim Großwerden begleitet und ihnen dabei ganz viel mitgegeben. Zunächst hat sie die Kinderstunde der Kirchengemeinde geleitet. Ab 1996 war sie nun im Kindergarten tätig. Vielen Kindern ist sie in lieber und wichtiger Erinnerung. Bei Dagmar Lüttjohann konnten sich alle wohlfühlen. Mit ihrer zugewandten, fröhlichen Art hat sie sehr viel zu einer liebevollen Atmospäre im Kindergarten beigetragen.
Mit einem herzlichen Dankeschön verabschieden wir uns nun von den beiden und wünschen ihnen Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Eine neue Leiterin hat ihren Dienst im Kindergarten bereits aufgenommen. Denise Reese hat von der Kita Hufnerstraße, in der sie bereits die stellvertretende Leitung innehatte, zum Kindergarten Kreuzkirche gewechselt. Wir freuen uns auf sie und wünschen ihr viel Freude, Schwung und Gottes Segen für ihre Leitungstätigkeit. RB

Der Jugendkeller schließt zum Jahresende. Diakonin Silke Langer blickt zurück

Vielleicht ist es einigen in der Gemeinde schon aufgefallen, andere wissen es bereits durch persönliche Gespräche: Im Jugendkeller der Kreuzkirche ist nicht mehr viel los!!!
Das war mal anders! Der Keller hat eine lange Tradition. Es ist nur wenige Jahre her, da kamen an den Öffnungstagen 20- 30 Jugendlichen und fielen wie ein Hornissenschwarm in den Keller ein. Billard, Kicker und Dart wurden reichlich abgenutzt, es stand regelmäßiges Kochen auf dem Programm und die Musik war oft so laut, dass wir Fenster und Türen geschlossen halten mussten.

Doch die Lebenswelt der Jugendlichen hat sich verändert: Neben der Nutzung der neuen Medien, hat auch die Schule immer mehr Raum eingenommen. Viele unsere BesucherInnen sind einfach bereits fast neun Stunden unterwegs, bis für sie der „Feierabend“ beginnt. Darum haben wir bereits vor vier Jahren, die Hauptöffnungszeiten des Kellers auf die Wochenenden verlagert.
Doch trotz aller Veränderungen wurde es leerer dort, wo einstmals das Leben getobt hatte! Neben allen anderen Faktoren hat sich eben auch die Zahl der Jugendlichen im Stadtteil minimiert (zwei Drittel weniger als noch vor zehn Jahren).
So war der Kirchenvorstandsbeschluss, den Jugendkeller Ende 2011 zu schließen, eine nachvollziehbare, wenn auch schmerzliche Konsequenz aus der Entwicklung der letzten Jahre.

Mit den Angeboten der Jugendarbeit waren wir meistens „am Puls der Zeit ; wir haben die jeweiligen Bedürfnisse der Jugendlichen ernstgenommen und auch immer wieder versucht, neue Interessen zu wecken oder sie für dies und jenes zu motivieren. Am Puls der Zeit zu sein bedeutet aber, auch zu erkennen, dass alles seine Zeit hat!
Mit der Entscheidung, den Jugendkeller der Kreuzkirche zum Jahresende zu schließen, ist nach 12 Jahren in der Kreuzkirche auch mein Abschied aus der Kirchengemeinde Alt-Barmbek und der Region Barmbek-Dulsberg verbunden. Da die offene Jugendarbeit immer auch eine Kooperation mit der Stadt Hamburg war und von dieser zu fünfzig Prozent mitfinanziert wurde, kann eine „reine“ Diakoninnenstelle von der Gemeinde alleine nicht weiter finanziert werden.
Mein Arbeitsschwerpunkt war die offene Jugendarbeit. Trotzdem habe ich mich immer als Diakonin der ganzen Gemeinde verstanden. Die KonfirmandInnenarbeit in der Region, die Anfänge der sozialen Stadtteilentwicklung mit dem Quartier Dehnhaide, waren ebenso Bestandteile meiner Arbeit, wie die Mitgestaltung der Gemeindefeste, die Beteiligung an Seniorennachmittagen oder die Mitgestaltung der Gottesdienste.
So nehme ich zum Jahresende einen prallgefüllten Koffer voller Erfahrungen und Erinnerungen aus meiner Arbeit und somit insbesondere aus den Begegnungen mit den Menschen aus der Gemeinde und dem Stadtteil mit. Dort, wo man sich wohlgefühlt hat, fällt das Kofferpacken besonders schwer, so geht es mir jedenfalls. In der KonfirmandInnenarbeit haben wir oft darüber gesprochen, wie es wohl ist neu, aufzubrechen, andere Wege zu gehen. Es gibt hierzu so viele schöne biblische Geschichten. Ich will es nun halten wie Mose: Aufbrechen in ein Land das Gott mir zeigen wird! Ich bin gut gerüstet mit meinem Koffer!
Die Kirchengemeinde Alt-Barmbek mit ihren Menschen war in den letzten Jahren immer wieder bereit, neue Wege zu gehen. Ich war gerne mit unterwegs!
Gottes Segen für Sie und Euch,
Eure Silke Langer

Der Kirchenvorstand dankt Frau Langer sehr für ihr großes Engagement mit den Jugendlichen und Kindern. Sie hinterlässt bei uns die guten Spuren ihrer Arbeit.
Wir wünschen Ihr Gottes Segen und Begleitung für die Zukunft.
Alles Gute, liebe Silke Langer!

Regelmäßige Angebote - besondere Veranstaltungen - Termine

Spielstunde
dienstags und donnerstags, 9 - 12 Uhr (B°B, Spielstundenraum, 1. OG) für Kinder ab 2 Jahren mit ihren Familien (mit Teilnahmebeitrag)

Es wird gespielt, gebastelt, gesungen, gemeinsam gegessen, und bei schönem Wetter geht alle zusammen auf den Spielplatz. Die Kinder lernen in der Gemeinschaft miteinander und voneinander.
Beim Familientag, der jeden ersten Donnerstag im Monat stattfindet, treffen sich die Eltern, Erfahrung mit Kindern werden ausgetauscht und man hat Gelegenheit, andere Eltern kennen zu lernen.
Nun sind in der Spielstunde wieder Plätze frei. Informationen im Kirchenbüro oder bei den Leiterinnen der Spielstunde.

Kinder machen Musik
dienstags, 16 - 16.30 Uhr (B°B, Bugenhagensaal, EG), www.kichor-ab.de

mittwochs (Brucknerstraße 4)
15.00 – 15.30 Uhr Flöten 1
15.30 – 16.00 Uhr Kinderchor 1
16.00 – 16.30 Uhr Flöten 2
16.30 – 17.00 Uhr Kinderchor 2
17.00 – 17.30 Uhr Flöten 3

Junge Kantorei-Alt-Barmbek
Chorprobe, dienstags 20 - 22 Uhr, (B°B, Saal 1 EG). Chormusik aus Klassik und Pop, Auftritte in Gottesdiensten, in Konzerten und auf Chöretreffen, www.junge-kantorei-alt-barmbek.de

Spielekreis
mittwochs 15:00 - 17:00_Uhr (B°B, Saal 2, 1. OG), Skat, Rommé, Kniffeln usw.

Café Alt-Barmbek
freitags, 14:30 - 17:30 Uhr (B°B, Bascherie, EG), selbst gebackener Kuchen, Kaffee, Tee und mehr.

Basteln und Handarbeiten
freitags 15:00 - 17:00 Uhr (B°B, Bugenhagensaal, EG)

Gesprächskreis: Glaube und Leben
jeden 1. Dienstag im Monat, 19:30 - 21.00 Uhr, (B°B, Bugenhagensaal, EG)

Gesprächskreis: Verstehen und Glauben, Donnerstag, 1.12. / 15.12.2011 12.1.2012 /6.1. /9.2./26.2.2012
19:30 - 21 Uhr (B°B, Bugenhagensaal)

Meditationsabende
mittwochs, 18.30 Uhr
Termine : 7.12./14.12./21.12.2011
4. 1.2012, Dasein – entspannen - die Lasten des Tages ablegen - zur Ruhe kommen – Stille erleben - auftanken – Gemeinschaft erleben (Kreuzkirche)

"Die 60er" Gesprächskreis
jeden 4. Dienstag im Monat, 19:30 - 21:00 Uhr, Themen aus unserem Lebenskreis (B°B, Bugenhagensaal, EG)

Internetcafé
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 14.45 - 16.45 Uhr (B°B, Bugenhagensaal, EG), Informationen bei Frau K. Scheuermann, Telefon 6092 4692

Akonda - Eine-Welt-Café
jeden 1. und 3. Mittwoch, 17:30 - 19 Uhr (B°B, Saal 2, 1. OG)

Sonntagskonzert
4.12.2011, J. Brahms, M. Moszkowski, weitere Konzerte, am 29.1. / 5.2. / 12.2. / 10.2. / 26.2.2011

Kindergottesdienst
und gemeinsames Singen mit Eltern
Dienstag, 6.12.2011 10.1. / 7.2.2012, jeweils 15.30 bis 16.30 Uhr (Kreuzkirche)

Heilfasten in der Gemeinschaft
in der Zeit vom 19. - 25.1. und einer Wochenendfreizeit vom 20. - 22.1.2012 im Tagungshaus Travemünde-Brodten, Informationsabend zum Fasten Donnerstag 12.1. um 19 Uhr (B°B)

Bandprojekt für Jungen
10 - 14 Jahre, Treffen einmal im Monat, donnerstags, 17 - 18.30 Uhr, genaue Termine erfragen bei Stefan Abel, Tel. 3259 8170 (Kreuzkirche)

Besichtigung des ausgebauten Ostflügels der Heiligengeistkirche, Ecke Hufnerstraße / Brucknerstraße geöffnet am 13.12. von 15 - 17 Uhr. Alle Interessierten sind willkommen. Nebenan in der Kita Hufnerstraße ist zur gleichen Zeit Weihnachtsbasar des Kindergartens. Gäste sind auch hier willkommen.

Kaffee-Kuchen-Kino
Sonntag 19.2.2012, 15 Uhr (B°B, Saal 2, 1. OG), Film: „Wie im Himmel", Eintritt frei. Spende für Kaffee und Kuchen wird erbeten

Unser umfangreiches Seniorenprogramm finden Sie auf einer gelben Extraeinlage im Gemeindebrief. Falls diese nicht mehr eingelegt ist, können Sie das Programm im Büro per Tel.: 519 008 011 anfordern.

Wuseliges Weihnachtssingen
am 3. Advent für Familien, mit den Kinderchören Alt-Barmbek, 11.12.2011, 15 Uhr (Kreuzkirche)

Adventskaffeetrinken am 3. Advent
16.00 Uhr (Kreuzkirche)

Besinnliches Weihnachtssingen
bei Kerzenschein mit traditionellen Liedern am 3. Advent, 16.45 Uhr Chor Junge Kantorei-Alt-Barmbek (Kreuzkirche)

Gottesdienstwerkstatt (neu)
25.1.2012 - 19 Uhr, Gespräch über Gottesdienstgestaltung, interessante Texte, Lieder, Predigten, neue Gottesdienstformen.

Jubiläum der Kreuzkirche(n)
Im April des Jahres 2012 feiern wir das 50-jährige Jubiläum der neuen Kreuzkirche. Aus diesem Anlass ist vom 15.-22. April eine Festwoche geplant mit dem untenstehenden Programm geplant.

15.04. - 15.00 Uhr: Szenisches Familienkonzert mit allen Chören "Auferstehung und Himmelfahrt", Oratorium, C. Ph. E. Bach
17.04. - 15.30 Uhr: Kindergottesdienst mit Kinderfest
18.04. - 19.30 Uhr: Abend für ehemalige haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen
19.04. - 20.00 Uhr: Vortrag über die Geschichte des Stadtteils, der alten Kreuzkirche an der Marschnerstraße (geweiht 18.4.1887) und neuen Kreuzkirche an der Wohldorfer Straße (geweiht 18.3.1962)
22.04.2012 - 15.00 Uhr: Festgottesdienst mit anschließender Geburtstagsfeier

Dein Gott ist auch mein Gott

Kinderbibeltage - Blick zurück und nach vorn

Wer war schon einmal in Bethlehem oder im Lande Moab? In den Herbstferien begleiteten 25 Kinder in Gedanken die beiden Frauen Noomi und Rut auf ihrer weiten Reise von Bethlehem nach Moab und zurück. Sie hofften mit Noomi, dass sie nach langer Hungerszeit endlich wieder etwas zu essen hätte für sich und ihre Familie, freuten sich mit Noomis Söhnen über deren Hochzeit und waren traurig mit ihr, als ihr Mann und ihre Kinder starben.

Und dann lernten sie gemeinsam mit Noomi ihre Schwiegertochter Rut richtig kennen und lieben; diese Rut, die ihr zu engsten Freundin wurde als sie sagte: „Wo Du hingehst, da will auch ich hingehen, dein Volk ist mein Volk und dein Gott ist mein Gott.“ Rut versorgte sie beide mit Essen, als sie die Körner vom Feld sammelte, und später schenkte sie Noomi auch noch einen Enkelsohn. Die Familie war gerettet: durch die Liebe und Freundschaft von Rut in der sich Gottes Liebe und Freundschaft zu uns Menschen widerspiegelt.

„Was nehme ich mit auf eine Reise, wenn es nur ein Teil sein darf?“ „Was braucht man für eine gute Freundschaft?“ Fragen, mit denen sich die Kinder in den drei Tagen ebenso beschäftigten, wie mit Mehl mahlen und Brot backen, basteln, spielen singen und ein Freudenfest feiern.

Ein Gottesdienst für Groß und Klein hat diese interessanten drei Tage abgeschlossen.

In den Frühjahrsferien sind alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren wieder herzlich zu den nächsten Kinderbibeltagen eingeladen: von Mittwoch, den 7. bis Freitag, den 9. März, jeweils 9.30 – 13.30 Uhr. Der gemeinsame Abschluss findet dann wieder in einem Gottesdienst für Groß und Klein am Sonntag den 11. März um 10 Uhr statt.

Maren Wichern und das KiTa-Team

Wir stellen vor

Die Lebensmittelausgabe am Freitag

Jeden Freitag am frühen Nachmittag finden sich viele Alleinstehende DulsbergerInnen am Kircheingang ein. Dort warten sie, bis der Kirchenbus angefahren kommt – beladen mit Lebensmitteln von der Hamburger Tafel. Für 1,- Euro bekommt jede und jeder etwas von dem, was in den Läden übrig geblieben ist.

Für die Ehrenamtlichen, die die Ausgabe jeden Freitag sicherstellen, heißt dies, ordentlich anzupacken: Tische auf- und abbauen, Kisten tragen, alles gerecht verteilen.

Die Organisatorin, Marianne Respondek, sucht noch zwei bis drei Menschen, die zuverlässig, mit Führerschein und Muskelkraft die Arbeit unterstützen möchten. Melden Sie sich gern im Kirchenbüro: Tel. 61 69 80.

Maren Wichern

Regelmäßige Angebote

Seniorinnen und Senioren

Ausfahrten regional mit St. Gabriel
Mittwoch, 13. Dezember in den Landkreis Stade mit Besuch eines Weihnachtsmarktes und „Glitzerfahrt“
Bus € 37,50 mit Mittagessen
Abfahrtszeiten, nähere Informationen und Anmeldung bei
Renate Laatz, Tel. 69 64 28 50

SeniorInnennachmittage
dienstags 15 - 16.30 Uhr
im Gemeindesaal

SeniorInnentanz
mittwochs 9.30 – 10.30 Uhr
im Gemeindesaal

Handarbeitsgruppe, Gisela Vogel
2. Donnerstag 14.30 - 16.30 Uhr
Kontakt über Kirchenbüro,
Tel. 61 69 80

Kinder und Jugendliche

Spielkreise
2 – 3 Jährige mit Müttern und Vätern
montags 9.30 - 11.30 Uhr und donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr im Gemeindehaus.
Svenja Acke, Tel. 61 69 80

Schularbeitenhilfe mit Mike
dienstags 15 - 18 Uhr im Gemeindehaus

Kindergruppe ab 6 Jahre
mittwochs 15.30 - 17 Uhr im Gemeindehaus
Svenja Acke, Tel. 61 69 80

Weitere Angebote

Gitarrenunterricht
montags 17.30 Uhr, Mike Manske,
Tel. 695 65 64

Selbsthilfegruppen und selbst organisierte Gruppen im Gemeindehaus
ELAS-GRUPPE Selbsthilfe für Alkoholkranke
Horst Thielbürger, Tel. 041 06 – 674 53

Tai-Chi und Vineta-Chor
Kontakt über Kirchenbüro,
Tel. 61 69 80

Feldenkrais Heike Ott, Tel. 693 57 96

Yoga Özlem Yüksel,
Tel. 0176 - 2264 34 36

Weihnachtsmarkt am Samstag, 3. Dezember

Bereits zum 5. Mal findet unser Weihnachtsmarkt in und vor der Kirche statt. Sie sind ab 12 Uhr wieder eingeladen zum Klönen, Schauen, Kaffeetrinken und einfach die Atmosphäre genießen. Auch diesmal gibt es ein Programm für Kinder, schöne bunte Buden mit Schmuck, Marmelade, Keksen, Taschen u.v.m. Selbstverständlich gibt es auch wieder Grillfleisch und -würstchen mit Brötchen sowie heiße Suppe, Waffeln und leckeren Glühwein. Am Nachmittag tritt unsere Jugendband „Gospel-Power" auf und ca. um 18.30 Uhr wird uns die Band „JIVE-O-MATICS" mit dem Groove aus alten Zeiten und dem Drive von heute begeistern. Der Eintritt ist wie immer frei.

Angela Coordes

Adventskonzert von Barock bis Rock

Sonntag, 11. Dezember, 17 Uhr
Veni, veni Emmanuel!
Kammerchor
der Frohbotschaftskirche
Trompete: Tobias Meisner,
Gitarre: Mike Manske
Orgel: Sascha Lehmann,
Klavier: Yuriko Asada
Leitung: Keiko Nakatani

Musik im Gottesdienst Heiligabend

17 Uhr
Saxophon: Cornelia Schünemann
23 Uhr
Sopran: Miku Kobayashi

Kammermusikkonzert

Sonntag, 8. Januar, 17 Uhr
Schon lacht der holde Frühling!
(W.A.Mozart)
Der Hirt auf dem Felsen
(F.Schubert)
Frühlingsmusik von bekannten und weniger bekannten Komponisten
Sopran: Keiko Nakatani
Violine: Maline Zickow
Klarinette: Kanae Yoshioka
Klavier: Nobue Ito

Kirchenmusik

Kirchenchor
mittwochs 19.30 Uhr im
Nachbarschaftstreff
Leitung: Keiko Nakatani

Hallo!
Auch Sie singen vielleicht gern, aber immer nur zu Hause - allein!
Probieren Sie es doch einmal in unserem Chor.
Sie brauchen keine Notenkenntnisse, nur den Mut hereinzuschauen und mitzumachen.
Wo und wann?
Mittwochs von 19.30 - 21.30 Uhr im Nachbarschaftstreff in der Elsässerstraße 15.
Herzlich willkommen.

Kerstin Cochu

Nachbarschaftstreff Dulsberg

Sonntagsfrühstück 19. Februar
11 – 13 Uhr
mit Livemusik und Frühstücksbuffet
Eintritt € 5,00, erm. € 3,50

Punschabend 16. Dezember
ab 19 Uhr
Veranstaltung zum Jahresabschluss
Mit Punsch, Snacks und Livemusik
Eintritt frei, Snacks und Getränke zu günstigen Preisen

Mittagstisch
Mo - Fr 12 - 13.30 Uhr, Anmeldung bitte am Vortag bis 14.00 Uhr
Kosten inkl. Salat und Dessert
€ 3,50, erm. € 3,00

Spieleabend
montags 18 - 21.30 Uhr,
Termine bitte erfragen

Schularbeitenhilfe mit Mike Manske
mittwochs 15 - 18 Uhr

In Hamburg Unterwegs
donnerstags 14.30 - 16.30 Uhr
Kaffeetrinken mit Programm:
Unterhaltung, Bewegung, Lesen, geistige Fitness, Kultur, Bildung und Ausflüge mit dem HVV ;
Kontakt und Infos:
Liesel Amelingmeyer
Monatliches Programm bitte erfragen!

Ausflüge
monatlich donnerstags, Tages- oder Halbtagesausflüge in Hamburg und Umgebung (Metropolregion)
Bitte im Nachbarschaftstreff erfragen!

Wanderungen und Fahrradtouren
Infos und Termine bitte im Nachbarschaftstreff erfragen!
Kontakt: Petra Plambeck

NACHBARSCHAFTS TREFF

Nachbarschaftstreff Dulsberg,
Elsässer Straße 15, 22049 Hamburg
Tel.040 - 693 00 94
nachbarschaftstreff@web.de

Neues aus der Kita Schwalbenstraße

Seit Ende August ist die Kita Nord-Barmbek wieder in ihrem Haus! Im wunderschönen Neubau gibt es nun eine Etage für die Kleinsten und eine für die größeren Kinder. Ganz oben wird gekocht und gegessen.
Nicht nur das Haus ist neu. Auch personell hat sich einiges getan. Seit 1. Oktober 2011 bin ich die Leiterin der Kita in der Schwalbenstraße. Ich bin Diplom-Pädagogin und habe bereits über drei Jahre als stellvertretende Leitung in einer anderen evangelischen Kita in Hamburg viele Erfahrungen sammeln können, die ich nun hier in Barmbek einbringen möchte. Außerdem haben wir mehrere neue Erzieherinnen eingestellt. Nun kann es neu losgehen. Wir sind gespannt!
Frauke Schmidt

Frauke Schmidt

Evangelische Kindertagesstätten
Mit Gott groß werden.

Aufbau des Krippenbildes

2. Advent, 4. Dezember 17 Uhr

Das Krippenbild in der Auferstehungskirche ist einmalig und einzigartig. Es wurde in drei Etappen von Gemeindegliedern erstellt; die Anfänge reichen zurück in das Jahr 1987. Das Bild entspricht nicht den herkömmlichen Krippenbildern, denn die Krippe hier ist Symbol für Jesus, und darum stehen im Bild Personen, die ihm begegnet sind, die mit ihm zu tun hatten. Wer das Bild im Ganzen oder die einzelnen Personen betrachtet und bedenkt, wird immer neue Facetten des Krippenbildes entdecken. Den Aufbau gestalte ich gemeinsam mit Frau Grunwaldt.
Es musizieren dazu Herr Bark und Frau Otto. Weitere Gottesdienste zum Krippenbild: Heiligabend 17 Uhr, Sonntag, 15. Januar und 12. Februar jeweils 10 Uhr.
Pastor Bill

Mehr Farbe!

Wer in der Kirche sitzt und seinen Blick schweifen lässt, dem fallen sehr bald die farblich sich im Kirchenjahr abwechselnden Stoffe am Altar und an der Kanzel ins Auge. Sie heißen Paramente.Bei den vielen Trauungen in diesem Jahr haben wir für ein neues lilafarbenes Parament gesammelt, denn das alte ist in die Jahre gekommen. Der Weber, Bruder Alexander aus dem Kloster Königsmünster, kam aus Meschede angereist, hat vor Ort Maß genommen und mit Frau Leuschen und mir eine schöne farbliche Idee für unser neues Parament entwickelt. Dann ging es ans Weben, so dass wir jetzt zur Adventszeit unser neues Parament in der schönen Auferstehungskirche bestaunen dürfen.
Pastor Hanno

Bruder Alexander

Stilles Gebet

Samstag, 21. Januar und 25. Februar 10 - 13 Uhr

Beten ist in vielerlei Weise möglich, meist steht aber das Bitten und Danken in unserer Gebetspraxis im Vordergrund.
Im stillen Gebet geht es zuerst darum, „nichts“ zu wollen. Lässt man sich auf diese Weise aufs Beten ein, stellen viele dabei fest, dass diese Form eine gute Möglichkeit ist, mit Gott in Kontakt zu kommen.
Wer mehr darüber erfahren möchte und sich in diese Gebetspraxis einüben möchte, ist an zwei Samstagvormittagen dazu eingeladen.
Bitte melden Sie sich an bei Pastor Hanno

Adventsmusik in der Auferstehungskirche

Sonntag, 11. Dezember 17 Uhr

Traditionelle Adventsmusik erklingt mit allen Chören der Gemeinde und dem Bläserkreis der Heilandsgemeinde. Im Kirchenvorraum begrüßen wir Sie mit Punsch und Gebäck. Sie sind herzlich eingeladen!
Irene Otto

Barmbeker Grünkohlessen

Freitag, 3. Februar 17.30 Uhr

Wir laden sie herzlich ein zu unserem traditionellen Grünkohlessen. Grünkohl, Wurst und Fleisch kommen von der Fleischerei Göpp, und für die Getränke sorgt das Restaurant Trude. Wir werden eine Grünkohlkönigin und einen Grünkohlkönig krönen und den Abend bei Musik und Gesang genießen. Wir freuen uns auf Sie. Der Preis für das Grünkohlessen beträgt € 7. Wenn Sie teilnehmen möchten, dann melden Sie sich bitte bis 15. Januar im Kirchenbüro an.
Bis dahin, Ihr Thomas Prill

Wilhelm Wieben und Andrea Bongers kommen nach Barmbek

Samstag, 18. Februar 15 Uhr Auferstehungskirche

Der ehemalige Tagesschau-Sprecher Wilhelm Wieben, die Kabarettistin Andrea Bongers und das Klarinettenensemble des Hamburger Polizeiorchesters lesen, singen und spielen für die Aktion „Augen auf! Mehr Aufmerksamkeit für ein Altern in Würde“ der AWO Stiftung Aktiv für Hamburg. Über eine kostenlose Telefon-Hotline nehmen die Stadtteilkoordinatorinnen Hinweise aus der Bevölkerung und von Fachleuten über Menschen auf, die Hilfe brauchen könnten.
Kontakt: Augen auf in Barmbek, Ilaria Pompeo, Tel. 0800 - 28 43 628 (kostenlose Service-Nummer) oder 43 17 00 17

Festliche Adventsfeier mit Programm und Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 15. Dezember 15 - 17 Uhr

Unter dem großen Adventskranz sich auf Weihnachten einstimmen, mit schönen Liedern, Kaffee und Kuchen und mit einem Märchen, erzählt von Dorothe De Place. Dazu laden das Seniorenteam und Pastor Hanno ins Gemeindehaus ein. Damit der Kuchen auch reicht, melden Sie sich bitte bis zum 9. Dezember im Kirchenbüro an.

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen unter www.auferstehungskirche-barmbek.de

Regelmäßige Veranstaltungen

In Stille den Tag begrüßen oder beschließen
Montag, 5. Dezember, 9. Januar und 6. Februar 7.45 – 8.30 Uhr
und/oder 18 – 18.45 Uhr
Gemeindehaus/Oase
Rolf Krude, Tel.: 691 68 24
oder 0170 - 273 20 04

Hatha-Yoga
montags 11.15 - 12.30 Uhr
Für die Generation 50+
Renate Herrmann-Tonn,
Tel.: 64 89 11 26

Gymnastik mit Yoga-Elementen
dienstags 19.30 Uhr
Eginhardt Lisewski,
Tel.: 0176 - 55 30 59 55

Bewusstheit durch Bewegung - Feldenkrais-Methode
Mittwoch, 7. Dezember
11., 18. und 25. Januar
1., 8., 15., 22. und 29. Februar
19.30 - 21 Uhr
Gabriele Schöttler, Tel.: 691 86 18

Frauengruppe
Sabine Kodel, Tel.: 691 18 97

Meditative Kreistänze
Donnerstag, 1., 8. und 15. Dezember
12., 19. und 26. Januar
2., 9., 16. und 23. Februar
19.30 - 21 Uhr
Heike Heuser, Tel.: 61 63 02

Ehepaarkreis
Samstag, 17. Dezember 17 Uhr
sowie Freitag, 27. Januar und
24. Februar 18 Uhr
Bitte anmelden bei Renate Zavada,
Tel.: 69 79 00 94 oder 691 44 13

Pfadfinderstamm Astrid Lindgren

Gruppenstunden im Gemeindehaus

Meute Löwenherz 7 - 9 Jahre
montags 16 - 18 Uhr

Sippe Rumpelwichte 10 - 11 Jahre
donnerstags 17 - 18.30 Uhr

Sippe Hoppetosse 11 - 12 Jahre
dienstags 16.30 - 18 Uhr

Sippe Waldgeister 13 - 15 Jahre
mittwochs 17.30 - 19 Uhr

Kontakt: upsi (Christina Dietrich),
Tel.: 38 63 38 66 oder
upsi@vcp-barmbek.de und
www.vcp-barmbek.de

Kinder und Jugendliche

Kinderspielgruppe 1 1/2 - 4 Jahre
dienstags und donnerstags
9 - 12 Uhr,
Agnes Wigger und Oliver Wilkerling
Neue Kinder sind willkommen,
Anmeldung bei Agnes Wigger,
Tel.: 0162 - 870 86 70

Mutter-Kind-Gruppe 5 Monate bis 1 Jahr
montags 15 - 17 Uhr
Informationen über das Kirchenbüro

Mutter-Kind-Gruppe bis 1 1/2 Jahre
dienstags 14 - 16 Uhr
Regina Prüther, Tel.: 611 98 177

Mutter-Kind-Gruppe 1 bis 2 Jahre
mittwochs 15 - 17 Uhr
Yvonne Neumann, Tel.: 75 25 89 48

Mutter-Kind-Gruppe ab 6 Monate
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
10 - 11.30 Uhr
Katrin Grunwaldt, Tel.: 78 07 09 58

Kindergottesdienst
Sonntag, 4. Dezember, 15. Januar, 5. Februar und 4. März 10 - 11.30 Uhr
Gemeindehaus
Am 4. Dezember laden wir alle Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren zu unserer Weihnachtsfeier ein. Die Geschichte von Jesus Geburt ist jedes Jahr wieder schön und spannend. Singend, bastelnd und tanzend wollen wir den Gottesdienst feiern und viel Spaß zusammen haben.
Am 4. März findet der Kinder-Weltgebetstagsgottesdienst statt. Dieses Jahr geht es um Malaysia - das Land wo sich die Winde treffen. Zum Thema „Steht auf für Gerechtigkeit!" erfahrt Ihr mehr über das Land und das Leben der Kinder dort. Herzliche Einladung auch an alle Kinder aus den Gemeinden St. Bonifatius, St. Franziskus und Frohbotschaftskirche Dulsberg.
Weitere Informationen bei
Antje Hähnsen und Birgit Wirtz
Tel. 691 70 67.

Theater-Ferienworkshop
Montag bis Donnerstag, 5. bis 8. März 9.30 - 12 Uhr und Freitag, 9. März 14 - 17 Uhr
Am Anfang der Frühlingsferien können Kinder eine Woche lang Theater spielen. Der Workshop ist für Kinder der Klassen 1-4 und kostet € 50. Er wird von dem Theaterpädagogen Jens Jakob de Place geleitet. Information und Anmeldung: Tel. 20 91 65 56.

Seniorinnen und Senioren

Nähere Informationen, aktuelle Themen- oder Programmänderungen erfahren Sie über die Aushänge im Gemeindehaus oder im Kirchenbüro.

Bibelgespräch
Termine: bitte beachten Sie die in Kirche und Gemeindehaus ausgelegten Handzettel
Pastor Bill

Singspaß 50+
Oldies, Volks-, Kirchen- und Bewegungslieder u.v.m.
Irene Otto

Gymnastik
dienstags 9.30 Uhr
Lisa Leidenbach, Tel.: 61 66 01

Kaffee- und Spieletreff
dienstags 14 - 18 Uhr,
donnerstags 14 - 18 Uhr

Seniorinnengymnastik
mittwochs 10.15 - 11.30 Uhr
Heike Timm-Klein, Tel.: 40 49 04

Unser Club
Gemütliche Runde mit abwechslungsreichem Programm
Mittwoch, 14. Dezember, 11. Januar und 8. Februar 15 - 17 Uhr
Gesa Thiele-Rothe, Tel.: 61 78 30

Letzter Donnerstag im Monat
Programmnachmittag
mit Kaffee und Kuchen
Donnerstag, 26. Januar und
23. Februar 14.30 - 17 Uhr

Theatergruppe
donnerstags 15 - 17 Uhr, Oase
Barbara Helmchen, Tel.: 691 52 88

Kirchenmusik

Musik für Kinder ab 1. Klasse
montags 16.30 - 17.30 Uhr,
Großer Saal
Singfreudige Kinder ab 4 Jahren werden gerne aufgenommen.

Musikalische Früherziehung
donnerstags 10.15 - 11 Uhr

Kinderflöten
montags 17.30 - 18 Uhr

Gospelchor Rainbow Voices
montags 19 - 20.30 Uhr

Kammerchor KAT
Wir nehmen gern noch chorerfahrene MitsängerInnen auf!
Termine monatlich, meist samstags nach Absprache

Leitung der Kirchenmusik: Irene Otto
Tel. 0177 - 660 88 91
Pause während der Schulferien

Veranstaltungen

Dies und Das

Offene Diskussionsrunde (für Jung und Alt)
Thema: Wir bauen an St. Bonifatius, Termine: monatlich donnerstags, 19. Januar, 23. Februar, 22. März, alle Abende um 19.30 Uhr, Bringen Sie/ bringt bitte eure Bausteine (Ideen) mit. Leitung Gerhard Lüders

Predigt-Workshop - unterhaltsam, aktuell, persönlich
Jeden Donnerstag 10 - 11.15 Uhr wird die Sonntagspredigt im Gespräch mit viel Fantasie und Einfühlungsvermögen vorbereitet.
Leitung: Pastor R. Pikora

Klönabend über dies und das
mit Britta Doherr und Rosi Plochl, donnerstags gerade Wochen 14-tägig von 19 - 21 Uhr

Freundeskreis
Besuchsdienst im Hesse-Diederichsen-Pflegeheim, Koordination, Schulung und Austausch: 17. Januar, 21. Februar (im Dezember kein Treffen) 17 Uhr, Lesung und Diskussion des Buches: „Der alte König in seinem Exil“
Gottesdienste im HDH: 7. Dezember

Märchengottesdienst

am Sonntag, den 26.2.2012 um 10 Uhr
Predigt: Pastor Reinhard Pikora
Erzählerin: Angelika Rischer
Gelesen wird das Märchen:
„Die Schwalbe als himmlische Botin“
Orgel und Klavier: Klaus-Werner Held

Kinder, Jugend ...

Unser Kindergarten Mo - Fr 8 - 13 Uhr,
Rosi Tautz, Marianne Koppe, Britta Doherr und Ruth Drewes

Kinder- und Jugendbücherei, Ausleihzeiten werden am Kindergarten-Brett bekannt gegeben.

Unterricht für Konfirmandinnen und Konfirmanden, montags 18 Uhr, Jugendliche ab 11 Jahren sind herzlich willkommen

Weihnachtskaffeetafel vor einem Jahr mit unserem Kindergarten

Abendmusik in St. Boni

Sonntag, 12. Februar 2012, 17 Uhr

Eine ungewöhnliche Begegnung, die uns zweifel(n) lässt:
Der verrückte Dialog zwischen Lyrik, Musik und Glaube
Mit lyrischen Texten und Gedichten von Helga Pikora und Silke Willmann
Gesang: Silke Willmann, Hanna und Gunnar Haase, Violine und Klavier, Reinhard Pikora, Bass
und weitere Gäste

Der Eintritt ist frei.

Plakat von www.popularmusik.de mit einem Lyriktext von Helga Pikora

Seniorentreff

Große Weihnachtskaffeetafel
Dienstag, 6. Dezember, 15 Uhr mit einem Spiel unseres Kindergartens und dem Projektchor „Singen verjüngt“, Leitung: Silke Willmann
Anmeldung im Kirchenbüro

Geburtstagskaffee
Jeden 3. Freitag im Monat 15 - 17 Uhr für alle SeniorenInnen, die in den vier Wochen davor Geburtstag hatten. Einladungen werden mit den Glückwunschkarten verschickt.

Singen verjüngt
Jeden 2. und 4. Dienstag 10 - 11.30 Uhr, Silke Willmann, Gesangspädagogin und Opernsängerin
Auch ungeübte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Frühstück und Kulturnachrichten
Jeden ersten Freitag 10 - 12 Uhr, Anmeldung bitte im Kirchenbüro bis Mittwoch vor dem Frühstück, Kostenbeitrag € 3, Renate Tresselt, Heike Schmeling und Team

Skatrunde
montags und donnerstags 13.30 - 17 Uhr, Gisela Seider

Spielen und Klönen
montags und donnerstags 14.30 - 17 Uhr, Margot Traub

Lesen, Ausflüge, Beisammensein,

Unsere Gospelchöre

Kinderchor / Gospelkids
für Kinder von 5 - 12 Jahren, mittwochs 16 - 17 Uhr, kostenlos
Leitung: Hanna Maria Haase

Frauengospelchor Sisters in soul
donnerstags 19 - 21 Uhr,
Leitung: Florian Miro
monatlicher Beitrag: € 10

Gospelchor Living Motion
dienstags 19.00 - 21.15 Uhr,
Leitung: Johanna Rohr
monatlicher Beitrag: € 6

Gospelchor Yes, Lord!
Eintrittsalter: 15 - 40 Jahre, montags 18.45 - 21.30 Uhr, Leitung: Jens Pape
monatlicher Beitrag: € 10

Benefiz Gospelkonzert

Finale beim Benefiz Gospelkonzert 2010 mit den Chören „Yes, Lord!", „Living Motion" und den „Sisters in Soul"

Freitag, 2. Dezember 2011 19 Uhr in der Katholischen Kirche St. Franziskus, Lämmersieth, Ecke Kranichweg
mit dem Gospelchristmas-Oratorium op. 21, Musik von Reinhard Pikora, 2006

Es singen alle Chöre von St. Bonifatius - Sprecher der Weihnachts-Evangelien: Rolf Zuckowski
Benefiz-Zweck: Kinder brauchen Musik
Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht!

Gospel-Christmas-Workshop

Wie in jedem Jahr wird es Heiligabend nachts um 23 Uhr wieder eine Gospelchristmas in St. Bonifatius geben. Probentermine für den Workshop-Chor zum Vormerken:
Samstag, 17. Dezember 10.30 - 16 Uhr und Mittwoch, 21. Dezember ab 19 Uhr. Die Leitung der Proben hat Florian Miro, am Klavier begleitet Nick-Henrik Nordmann. Wir bitten um verbindliche Anmeldung in unserem Kirchenbüro bis Montag, 12. Dezember.

Abschied nach sieben Jahren

Seit September 2004 bin ich als Pastor im Ruhestand (in Reichweite) in der St. Bonifatius-Gemeinde tätig gewesen. Angefangen hat es mit der Bitte meines Freundes und Kollegen Pastor Reinhard Pikora, ihm bei den vielen Gottesdiensten und manchen Gesprächsrunden zu helfen und in der Bonifatius-Gemeinde ehrenamtlich mitzuarbeiten.
Der Bitte habe ich gern entsprochen, und es hat mir viel Freude gemacht, diese sieben Jahre in der Gemeinde mitzumachen. In der Regel habe ich einmal monatlich den Gottesdienst gehalten, davor auch den Predigt–Workshop gestaltet und am Gesprächskreis aktiv teilgenommen. Heute verabschiede ich mich mit vielen guten Erinnerungen an die erfüllte Zeit und an viele Begegnungen mit den Gemeindegliedern im Gottesdienst, in Gesprächsrunden und bei manchen festlichen Veranstaltungen. Dank sage ich für die freundliche Aufnahme, für positives Echo und interessante Diskussionen. Eine gute Zukunft mit Gottes Segen wünsche ich der Gemeinde St. Bonifatius. Ihr Jürgen Strege
Danke im Namen der ganzen Gemeinde St. Bonifatius für die engagierte ehrenamtliche Mitarbeit! R. Pikora

Neuer Kirchenvorsteher

Herr Gerd Katz, bisher singend im Gospelchor „Living Motion" und auch als Synodaler tätig, ist vom Kirchenvorstand nachgewählt und in der Gospelmesse am 4. 9. 2011 in sein Amt feierlich eingeführt worden.
Wir freuen uns über die Verstärkung im Kirchenvorstand und vor allem auf seine Fach- und Sachkenntnis in den vielen Beratungen, die nun bezüglich der Zukunft der Gemeinde anstehen.

Gottes reichen Segen für die Mitarbeit im Kirchenvorstand. R. Pikora

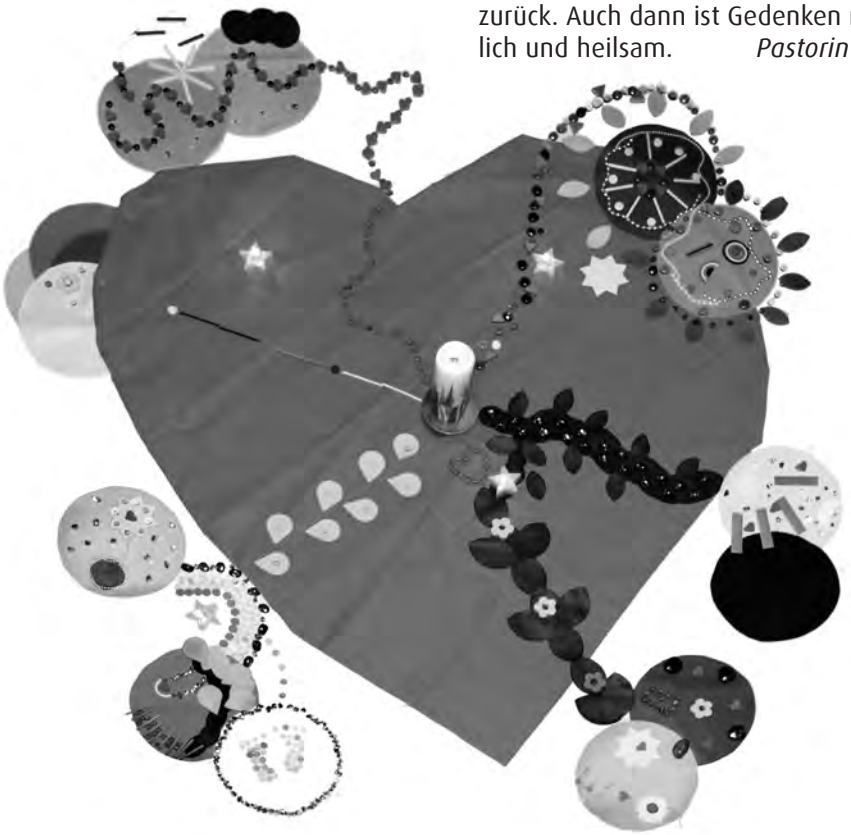
Neuer Gemeindesaal
Festgottesdienst mit Einweihung
Sonntag, 15. Januar 10 Uhr
Der Gemeindesaalumbau ist fertig! Hat sich was verändert? Aber ja! Der Saal ist anders zugeschnitten als bisher, kleine und große Gruppen haben mehr Raum für ihre jeweiligen Bedürfnisse. Ein neuer, schöner Parkettfußboden ist drin sowie neue Lampen, die wirklich hell machen und auch dimmbar sind. Auf peppigem Rot sitzen Sie in Zukunft, die neuen Stühle sind stabil, langlebig und haben extrastarke Teflongleiter zum Schutz des Parketts. Doppeltüren zum Garten in Gemeindesaal und Küche machen es in Zukunft leichter, nach draußen zu gehen und Feste drinnen wie draußen zu feiern! Ein neuer Flügel eröffnet musikalische Konzert-Möglichkeiten, die der alte Flügel nicht mehr leisten konnte. Der Zugang zu den neuen Toiletten ist jetzt im Flur, dazu gekommen sind eine Wickelauflage und etwas mehr Platz für Rollstuhlfahrende. Die Stühle werden auf Stapelwagen so umgestellt, wie jede Gruppe sie braucht, und nach dem Schubkarren-Prinzip umgebaute Tische machen das Hin- und Herrücken wesentlich rückenschonender.
Wir freuen uns über diese Neuerungen und laden Sie herzlich dazu ein, diese Verbesserung unserer Räumlichkeiten mit uns zu feiern! *Pastorin Blum*

29 Leute auf einen Stuhl?
€ 120.000 kostet der Umbau, bezahlt wird er aus der Baurücklage. € 50.000 fehlen uns noch für Flügel und Stühle. Da brauchen wir Ihre Hilfe und Unterstützung! Wenn 29 Leute sich einen Stuhl teilen, kostet das pro Person € 10. Wenn alle Gemeindeglieder von St. Gabriel € 10 zahlen würden, hätten wir € 41.000 zusammen! Vielleicht haben Sie sogar etwas mehr als € 10 für uns übrig? Herzlichen Dank für bisher eingezahlte Beträge und Kollekten.
Konto 1246 122 509 Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50
Verwendungszweck:
Flügel oder Stühle

Pastorin Blum

Pastorinnen Blum und Berg

Wir tragen dich in unserem Herzen Gedenken an früh verstorbene Kinder
Sonntag, 26. Februar 18 Uhr
Zum dritten Mal laden Pastorin Berg, Krankenhausseelsorgerin im Geburtszentrum der Asklepios Klinik Barmbek, und Pastorin Blum mit einem Team betroffener Eltern zu diesem besonderen Gottesdienst ein. Angehörige und Freunde haben hier die Gelegenheit, Trauer und Schmerz über den Verlust ihrer früh verstorbenen Kinder Raum zu geben. Dieser so schwere Verlust ist für die Umgebung oft unsichtbar, seine Auswirkung auf das Leben aber gewaltig. Wir wollen die Klage hörbar und zugleich auch die Liebe und die Erinnerung sichtbar machen. Die Erfahrungen der letzten Gottesdienste zu diesem Thema haben gezeigt, wie viele Familien betroffen sind. Manchmal liegt der Verlust eines Kindes Jahre oder Jahrzehnte zurück. Auch dann ist Gedenken möglich und heilsam. *Pastorin Berg*



Buchtipp!

Kirsten Boie und Jutta Bauer

Ein mittelschönes Leben

Ein Kinderbuch über Obdachlosigkeit, € 9,95

Die Kirchengemeinde St. Gabriel begrüßt ganz herzlich alle neu Zugezogenen im Quartier 21!
Wir freuen uns, dass Sie da sind.
Wir als Ihre Kirchengemeinde sind auch für Sie da:
Herzlich Willkommen!

KIRCHENMUSIK

Advents- und Weihnachtsliedersingen bei Kerzenschein
Sonntag, 11. Dezember 17 Uhr
Kommen Sie in unsere Kirche, genießen Sie die besondere vorweihnachtliche Atmosphäre und singen Sie in großer Gemeinschaft mit Kindern und Erwachsenen.
Leitung: Pastorin Blum und Kirchenmusiker Jochen Kramp

Weihnachtskonzert mit dem Ostpreußenchor
Freitag, 16. Dezember 15 Uhr
Leitung: Hanna Guzinski
Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden am Ausgang gebeten.

Konzert mit dem Rossika-Chor aus St. Petersburg
Sonntag, 18. Dezember 17 Uhr
Der Chor feiert in diesem Jahr sein 35-jähriges Bestehen. Wir freuen uns, das Ensemble wieder bei uns zu haben, diesmal mit weihnachtlicher Chormusik aus Russland. Auch hier ist der Eintritt frei und wir bitten um Spenden am Ausgang.
Leitung: Valentina Kapylova

Musikprojekt Heldenhaft für Jugendliche
mittwochs 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags nach Absprache auch Unterricht in Gitarre, Bass, Gesang oder Percussion
Neals Done, Tel. 0177 - 586 54 37
heldenhaft-gabriel@gmx.de

Kita Kindersingen
Donnerstags 9 - 9.30 Uhr
Jochen Kramp

HarfenSpiel
donnerstags 10 Uhr im SeniorInnenwohnheim Schmachthäger Str. 38
donnerstags 19 Uhr in St. Gabriel
Musizieren ohne Notenlernen und langes Üben? Das ist das Zauberhafte an der Zauberharfe! In netter Runde und mit viel Spaß spielen wir bald mehrstimmige Lieder und sogar Klassik. Mitmachen kann jede und jeder! Anmeldung bei Marion Recht, Tel. 61 18 28 37

Bibelkreis, Pastor Ehlbeck
Donnerstag, 1. und 15. Dezember, 12. und 26. Januar, 9. und 23. Februar 18 Uhr, Frauen und Männer jeden Alters sind herzlich willkommen!

SENIORINNEN UND SENIOREN

Ausfahrten s. Frohbotschaftskirche
s. S. 12/13

Offener Gesprächskreis
Pastor Ehlbeck
montags 15 - 16.30 Uhr
ab Dezember wieder im Gemeindesaal
nach Absprache Halbtagsausflüge

Handarbeitskreis
Der Handarbeitskreis trifft sich ab Dezember wieder im Gemeindesaal
Informationen bei Pastor Ehlbeck

SeniorInnenwohnheim der Mathilde-Zimmer-Stiftung Schmachthäger Straße 38

Singkreis, Jochen Kramp
dienstags 10.30 - 11.30 Uhr

Bibelstunde, Pastor i. R. Vollert
2. Dienstag im Monat 15 - 16 Uhr

Morgenandacht, Pastor Ehlbeck
donnerstags 9.15 - 9.45 Uhr

REGELMÄßIG

Kita Kinderkirche
Pastorin Blum und Jochen Kramp
Dienstag, 6. und 20. Dezember, 24. und 31. Januar, 7. und 28. Februar
9.45 Uhr

KonfirmandInnenunterricht
dienstags 16.30 - 18 Uhr, Pastorin Blum

Jahreslosung 2012

Jesus Christus spricht:
Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig

Rechtsanwältin Kerstin Hinrichsen-Dreyer

KANZLEI DREYER

Verwaltungs- u. Sozialrecht

In der Bürogemeinschaft Rechtsanwälte City Nord

Mexikoring 33, 22297 Hamburg
eMail: mail@kanzlei-dreyer.eu

Telefon: 040 - 64 22 33 21
Fax: 040 - 64 22 33 27

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Kontakt, Anzeigenpreise und -größen:
Andrea Laustsen, Tel. 519 00 80 - 11

Im Mittelpunkt
unseres Handelns steht der
ältere pflegebedürftige Mensch.

INTEGRA

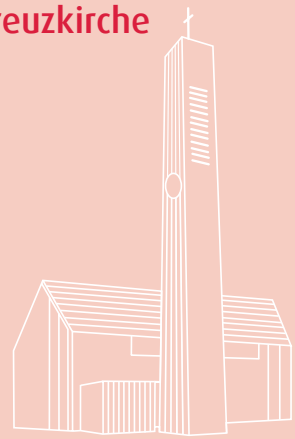
Integra Seniorenpflegezentrum Hamburg-Barmbek

Die richtige Adresse für professionelle
Pflege und Betreuung in Hamburg-Barmbek.

040 - 806 007 - 0

Andreas-Knack-Ring 2 - 22307 Hamburg
www.integra-seniorenimmobilien.de

Kreuzkirche



Frohbotschaftskirche

Auferstehungskirche

St. Bonifatius

St. Gabriel

Impressum

Herausgeberin:
Ev.-Luth. Kirchengemeinden in
Barmbek und Dulsberg
Wohldorfer Straße 30
22081 Hamburg

Redaktion und V. i. S. d. P.:
Pastorin Blum
Pastor Günther
Pastor Hanno
Pastor Pikora
Pastorin Riepkes

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:
Montag, 30. Januar 2012

Auflage: 6600 Exemplare

Druck: Druckerei Zollenspieker
Kollektiv ✡ GmbH, 21037 Hamburg

Fotos: Auferstehungskirche und
St. Gabriel: Foto Gläser

Bezugspreis € 2,50

Kirchengemeinde Alt-Barmbek

Wohldorfer Straße 30
22081 Hamburg
Tel. 519 00 80 - 0
www.kirche-alt-barmbek.de

Kirchenbüros
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 10 - 12 Uhr
Di 16 - 18 Uhr
Sabine Freyberg
Tel. 519 00 80 - 0
Fax 519 00 80 - 50
buero.freyberg@
kirche-alt-barmbek.de
Andrea Laustsen
Tel. 519 00 80 - 0
Fax 519 00 80 - 51
buero.laustsen@
kirche-alt-barmbek.de
Pastorin Ulrike Wenn
(Vertretung für P. Einfeldt bis
31. Dezember 2011)
Jersbeker Weg 33
Tel. 21 09 87 37
archimandritis@t-online.de

Pastor Ronald Einfeldt
Wohldorfer Straße 30
Tel. 299 11 04
Fax 519 00 80 51
ronald.einfeldt@
kirche-alt-barmbek.de
Pastor Walter Günther
Erika-Mann-Bogen 17/19
Tel. 29 05 64
Fax 20 98 14 56
walter.guenther@
kirche-alt-barmbek.de
Pastorin
Angela Rosenthal-Beyerlein
Wohldorfer Straße 30
Tel. 27 14 57 10
Fax 27 14 57 11
angela.rosenthal-beyerlein@
kirche-alt-barmbek.de
Kirchenmusikerin
Maren Hagemann-Loll
Tel. 519 00 80 - 18
Musik@kirche-alt-barmbek.de
Sprechzeiten:
Di 19 - 20 Uhr

Kindertagesstätte
Hufnerstraße 19 a
Leitung: Astrid Wangemann
Mo - Fr 7 - 17 Uhr
Tel. 29 61 91
kita.alt-barmbek@eva-kita.de
Kindertagesstätte
Wohldorfer Straße 33
Leitung: Denise Reese
Mo - Fr 7.30 - 16 Uhr
Tel. 299 57 24, Fax 20 00 47 96
kth.kreuzkirche@eva-kita.de
Altentagesstätte
Pastor Günther, Isolde Clasen,
Erika Weinholz
Hausmeister Andreas Murtz
Tel. 519 00 80 - 20
Barmbek Basch
Koordination Heike Gronholz
Tel. 519 00 80 - 55
heike.gronholz@barmbek-basch.info
www.barmbek-basch.info
Akonda
Claude Gbocho, Fr 9 - 15 Uhr
Tel. 519 00 80 - 16, Fax 519 00 80 - 52

Konto 144 107 000 EDG Kiel (BLZ 210 602 37)

Kirchengemeinde Dulsberg

Straßburger Platz 2
22049 Hamburg
www.kirche-dulsberg.de

Kirchenbüro
Angela Coordes
Mo - Do 10 - 12 Uhr
Tel. 61 69 80, Fax 61 69 59
buero@kirche-dulsberg.de
Pastorin Hannegret Riepkes
Tel. 611 67 194
pnriepkes@kirche-dulsberg.de

Pastorin Maren Wichern
Eulenkamp 67, Tel. 65 99 38 51
Büro Straßburger Platz 4,
Tel. 69 79 70 92
pnwichern@kirche-dulsberg.de
Kirchenmusikerin
Keiko Nakatani, Tel. 61 69 80
Kindertagesstätte
Leitung: Heike Sadewater
Straßburger Platz 6
Tel. 691 35 29
Fax 69 79 08 15

kita.dulsberg@eva-kita.de
Sprechzeiten: Mo - Fr 7.45 - 16 Uhr
Küster Thomas Marasinski
Straßburger Platz 2, Tel. 69 79 48 68
Arnold Kabelitz, Tel. 61 69 80
Stöberstübchen
Andrea Burrmann, vor der Kirche
Tel. 01 52 - 05 28 69 58
Mo + Di 9 - 13 Uhr, Mi 9 - 18 Uhr
Nachbarschaftstreff
Petra Plambeck, Liesel Amelingmeyer
Elsässer Straße 15, Tel. 693 00 94

Konto 1239 120 460 HASPA (BLZ 200 505 50)

Evangelische Krankenhausseelsorge

Asklepios-Klinik Barmbek
Rübenkamp 220
22291 Hamburg
Zentrale: 18 18 82 - 0

Pastorin Birgit Berg
Tel. 18 18 82 - 90 15
b.berg@asklepios.com
Pastorin Ingrid Schumacher
Tel. 18 18 - 82 - 90 17
i.schumacher@asklepios.com

Klinikum Eilbek / Schön Kliniken
Dehnhaide 120, Haus 51
22081 Hamburg
Zentrale: 20 92 - 0
Pastorin Ulrike Steenbock
Tel. 20 92 - 39 44
usteenbock@schoen-kliniken.de

Kirchengemeinde Nord-Barmbek

Tieloh 22
22307 Hamburg
www.auferstehungskirche-barmbek.de

Kirchenbüro
Sabine Bolls
Tel. 61 53 41, Fax 69 79 31 68
info@auferstehungskirche-barmbek.de
Di, Do, Fr 10 - 12.30 Uhr
Mi 17 - 18.30 Uhr
Pastorin Maren Wichern,
s. Frohbotschaftskirche

Pastor Rainer Hanno
Tel. 691 50 71
rainer.hanno@auferstehungskirche-barmbek.de
Thomas Prill
Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Tel. 65 05 46 83
thomas.prill@auferstehungskirche-barmbek.de
Kirchenmusikerin Irene Otto
mobil 0177 - 660 88 91
kirchenmusik@auferstehungskirche-barmbek.de

Kindertagesstätte
Leitung: Frauke Schmidt
Schwalbenstraße 32
Tel. 61 83 31, Fax 22 69 01 55
kita.nord-barmbek@eva-kita.de
Kinderspielgruppe
Agnes Wigger, Tel. 0162 - 870 86 70
Oliver Wilkerling, Tel. 69 08 49 88
Tieloh-Treff, Tieloh 26 und
SeniorInnenarbeit
Kontakt: Kirchenbüro
Telefon im Tieloh-Treff 690 37 78
Di und Do 14 - 17 Uhr

Konto 1209 127 594 HASPA (BLZ 200 505 50)

Kirchengemeinde St. Bonifatius

Die Gospelgemeinde
Lämmersieth 65
22305 Hamburg
mail@st-bonifatius.de
www.st-bonifatius.de

Kirchenbüro
Heike Schmeling und Tanja von Dahle
Tel. und Fax 692 95 93
Mo - Fr 9 - 12 Uhr
Pastor Reinhard Pikora
Rudolphiplatz 9, 22305 Hamburg
Tel. 61 41 34, mail@rpikora.de

Kindergarten
Leitung: Rosi Tautz
Tel. 692 95 94
Mo - Fr 8 - 13 Uhr
Küsterin
Rosi Plochl
Tel. 692 95 93

Konto 148 107 000 EDG Kiel (BLZ 210 602 37)

Kirchengemeinde St. Gabriel

Hartzlohplatz 17
22307 Hamburg
www.kirche-st-gabriel.de

Pastorin Cornelia Blum
Tel. 411 88 98 - 11
Zuhause 59 46 30 35
Fax 411 88 98 - 8
blum.st.gabriel@gmx.de

Pastor Harald Ehlbeck
Tel. 632 61 46, Fax 411 88 98 - 8
haraldehlbeck@web.de
Kirchenmusiker
Jochen Kramp
Tel. und Fax 72 96 39 93
jochenkramp@gmx.de
Kindertagesstätte
Leitung: Magitta Tappert
Tel. 413 60 - 966, Fax 413 60 - 969

kita.st.gabriel@eva-kita.de
www.eva-kita.de
Hausmeister und Küster
Dieter Wohlers
Tel. 01 62 - 519 05 67
SeniorInnenwohn- und Pflegeheim
der Mathilde-Zimmer-Stiftung
Schmachthäger Straße 38
22309 Hamburg
Tel. 630 20 01

Konto 1246 122 509 HASPA (BLZ 200 505 50)

Regionales Projekt Eine PriSe Jugend

Kontakt: Pastorin Maren Wichern, s. Kirchengemeinde Dulsberg

Bodelschwingh Diakoniestation Forsmannstr. 19, 22303 Hamburg, Tel. 279 41 41, Fax 27 84 83 82, www.bodelschwingh.com

Unruhig ist mein Herz, bis es ruht in dir.
Das unruhige Herz ist die Wurzel der Pilgerschaft.
Im Menschen lebt die Sehnsucht, die ihn hinaustreibt
aus dem Einerlei des Alltags und aus der Enge
seiner gewohnten Umgebung.
Immer lockt ihn das Andere, das Fremde.
Doch alles Neue, das er unterwegs sieht und erlebt,
kann ihn niemals ganz erfüllen. Seine Sehnsucht ist größer.
Im Grunde seines Herzens sucht er ruhelos den ganz Anderen,
und alle Wege, zu denen der Mensch aufbricht,
zeigen ihm an, dass sein ganzes Leben ein Weg ist,
ein Pilgerweg zu Gott.

Kirchenvater Augustinus (4. Jhdt.)